

---

# Beratungsdokumentation

---



## **Für**

Herr  
Max Musterkunde  
Paradeplatz 25  
97223 Schönstadt



## **Es berät Sie**

Manfred Engelhardt  
Versicherungsfach- Finanzwirt

Engscheider Weg 35  
66636 Tholey  
Tel (fest): 06881/538989  
Tel. (mobil): 015119371039  
e-mail: [m.engelhardt@nek-software.de](mailto:m.engelhardt@nek-software.de)

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## Inhaltsverzeichnis

Zum Beratungsanlass

### **Erwerb einer Immobilie zu eigenen Wohnzwecken**

- 1) Erstinformationen nach § 11 der Verordnung über die Versicherungsvermittlung
  
- 2) Anlass der Beratung, Kundenwunsch, genereller Kundenbedarf
  
- 3) Sparte(n) gemäß Kundenbedarf
  
- 4) sonstige Anlagen vorhanden ?

Ja       Nein

( vom Berater anzugeben ! )

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## 1) Erstinformation nach § 11 der Verordnung über die Versicherungsvermittlung

Die Informationen nach § 11 Abs. 1 der Verordnung über die Versicherungsvermittlung wurden auf Wunsch des Versicherungsnehmers / Auftraggebers mündlich erbracht und werden hiermit in Textform übergeben.

**Manfred Engelhardt**  
**Versicherungsmakler**

**Engscheider Weg 35**  
**66636 Tholey**

Ich bin als Versicherungsmakler mit einer Erlaubnis der IHK Saarland nach § 34d Abs.1 Gewerbeordnung tätig. Eingetragen bin ich im Vermittlerregister unter der Nummer 123hr56zt44. Überprüfen können Sie dies im Internet unter:

[www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info) bzw. [www.vermittlerregister.org](http://www.vermittlerregister.org)

oder bei der

DIHK  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.  
Breite Straße 29  
D-10178 Berlin  
Telefon (0 180) 50 05 85 0  
(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, höchstens 0,42 EUR/Min. aus Mobilfunknetzen)  
Fax (0 30) 2 03 08-10 00

Für Außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten oder Beschwerden stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zu Verfügung:

Versicherungsombudsmann e.V.  
Professor Dr. Günter Hirsch  
Postfach 08 06 32  
10006 Berlin  
[www.versicherungsombudsmann.de](http://www.versicherungsombudsmann.de)  
Telefon: +49 180 4224424  
(14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)  
Telefax: +49 180 4224425  
(14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung  
Dr. Helmut Müller  
Leipziger Str. 104  
10117 Berlin  
[www.pkv-ombudsmann.de](http://www.pkv-ombudsmann.de)

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin)  
Graurheindorfer Straße 108  
53117 Bonn  
(weitere Informationen unter: [www.bafin.de](http://www.bafin.de) [Stichwort: Ombudsleute])

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## 2) Anlass der Beratung und genereller Kundenbedarf

Die Beratungsinitiative ging vom Kunde aus

Der Anlass bzw. Kundenwunsch für die Beratung war:

Erwerb einer Immobilie zu eigenen Wohnzwecken

Aus diesem Anlass ergibt sich folgender grundlegender Kundenbedarf:

1. Absicherung gegen Haftpflichtansprüche als Haus- und Grundbesitzer durch eine Haus- u. Grundbesitzerhaftpflicht
2. Absicherung gegen Haftpflichtansprüche als Inhaber von Anlagen zur Lagerung gewässerschädlicher Stoffe durch eine Gewässerschadenhaftpflicht
3. Absicherung des Wohngebäudes gegen Beschädigung bzw. Zerstörung durch eine Wohngebäudeversicherung
4. Absicherung des Hausrates gegen Beschädigungen bzw. Abhandenkommen durch eine Hausratversicherung

Der detaillierte Bedarf je Bedarfsfeld ergibt sich aus der jeweiligen Risikoanalyse unter Punkt 3)

Es wird empfohlen den Bedarf in der aufgeführten Reihenfolge abzusichern.



### Termin zu diesem Thema / Bedarfsfeld

im persönlichen Gespräch am: 08.09.2010 17:43

mit:

Kunde

Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

# Beratungsdokumentation

## 3.) Haus- u. Grundbesitzerhaftpflicht Risikoidentifizierung, sowie Risikoanalyse

Es besteht eine gesetzliche Haftpflicht als Grundstücksbesitzer / Gebäudebesitzer nach § 836 f. BGB.  
Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber ist Eigentümer einer / eines:

**Einfamilienhaus  
selbstgenutzt m. verm. Anteil  
Deutschland  
97223 Schönstadt  
Paradeplatz 25**

- Es wird eine Einliegerwohnung vermietet.  
Der Bruttojahresmietwert beträgt 6.000 €
- Es wird/werden 2 Zimmer an Feriengäste vermietet
- Es werden keine Zimmer an Dauermieter vermietet
- Es werden keine Gewerbeeinheiten vermietet.
- Es wird/werden 1 Garage(n) vermietet  
Die Bruttojahresmiete beträgt: 600 €
- Es wurden keine sonstigen risikorelevanten Umstände angegeben.

## Kundenwünsche zum Versicherungsumfang

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber hat folgende Wünsche zum Umfang des Versicherungsschutzes geäußert	Nicht gewünscht wurden folgende Einschlüsse
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden soll 3.000.000 € betragen</li><li>▪ Die Versicherungssumme für Vermögensschäden soll 500.000 € betragen</li><li>▪ Es soll eine Selbstbeteiligung in Höhe von 150 € vereinbart werden.</li></ul>	

## Rat zur Deckungskonzeption

- Absicherung der gesetzlichen Haftpflicht nach § 836 f. BGB als Grundstücksbesitzer / Gebäudebesitzer, durch eine Haus und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung
- Auf Grundlage der durchgeführten Risikoanalyse
- Die Deckungssummen sollten so hoch wie möglich gewählt werden

## Beratungsgrundlage

Meine Versicherer- und Vertragsauswahl ist eingeschränkt.  
Die Markt und Informationsgrundlage stellen folgende Versicherungsunternehmen dar.

Allianz Lebensversicherung-AG	Allianz Private Krankenversicherungs Aktiengesellschaft	Allianz Versicherungs- Aktiengesellschaft
ARAG Allgemeine Rechtsschutz- versicherungs- Aktiengesellschaft	ARAG Allgemeine Versicherungs AG	ARAG Krankenversicherungs Aktiengesellschaft
ARAG Lebensversicherung-AG	AXA Krankenversicherung AG	AXA Lebensversicherung AG
AXA Versicherungs- AG	Baden Badener Versicherung Aktiengesellschaft	Basler Lebens-Versicherung- Gesellschaft Direktion Deutschland
Basler Securitas Versicherungs- AG	Bayerische Beamtenversicherung Aktiengesellschaft	Bayerische Beamtenversicherung Lebensversicherung a.G
BBV Krankenversicherung Aktiengesellschaft	Concordia Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft	Concordia Lebensversicherungs- AG
Concordia Versicherungs- Gesellschaft auf Gegenseitigkeit	Concordia Versicherungs- Gesellschaft auf Gegenseitigkeit	Condor Allgemeine Versicherungs- Aktiengesellschaft
Condor Lebensversicherung Aktiengesellschaft	Continental Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit Gegr. 1926	Continental Lebensversicherung a.G
Continental Sachversicherung Aktiengesellschaft Gegr.1960	DBV Winterthur Krankenversicherung Aktiengesellschaft	DBV Winterthur Lebensversicherung AG

# Beratungsdokumentation

DBV Winterthur Rechtsschutz Versicherung Aktiengesellschaft	DBV-Winterthur Versicherungs-AG	DEVK Allgemeine Lebensversicherung- Aktiengesellschaft
DEVK Allgemeine Versicherungs- Aktiengesellschaft	DEVK Krankenversicherungs- Aktiengesellschaft	DEVK Rechtsschutz- Versicherungs- Aktiengesellschaft
Dialog Lebensversicherungs- AG	Dialog Versicherungs- AG	Gemeinnützige Haftpflicht- Versicherungsanstalt Darmstadt
Generali Lebensversicherung AG	Generali Versicherung AG	Gerling- Konzern Lebensversicherung- Aktiengesellschaft
Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs- Aktengesellschaft	Gothaer Allgemeine Versicherung AG	Gothaer Krankenversicherung Aktiengesellschaft
Gothaer Lebensversicherung AG	Haftpflichtkasse Darmstadt Haftpflichtversicherung des Deutschen Hotels und Gaststättengewerbe-VVaG	Hanse Merkur Allgemeine Versicherung AG
Hanse Merkur Speziale Krankenversicherung AG	HanseMerkur Lebensversicherung AG	HDI Lebensversicherung AG
HDI Privat Versicherung AG	HDI Rechtsschutz Versicherung Aktiengesellschaft	Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft Direktion für Deutschland
Helvetia Schweizerische Lebens- Aktiengesellschaft	IDEAL Lebensversicherung a.G	IDEAL Versicherung AG
Inter Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft	Inter Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit	Inter Lebensversicherung aG
Interlloyd Versicherungs-AG	Münchener Verein Allgemeine versicherungs-AG	Münchener Verein Lebensversicherung a.G
Münchener Verein Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit	Nürnberger Allgemeine Versicherung	Nürnberger Beamten Allgemeine Versicherung AG
Nürnberger Beamten Lebensversicherung	Nürnberger Krankenversicherung Aktiengesellschaft	Nürnberger Lebensversicherung AG
Optima Versicherungs Aktiengesellschaft	PAX Schweizerische Lebens- versicherung- Gesellschaft Aktiengesellschaft	PAX-Familienfürsorge Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit im Raum der Kirchen
R+V Allgemeine Versicherung AG	R+V Krankenversicherung Aktiengesellschaft	R+V Lebensversicherung AG
R+V Rechtschutz- Versicherung AG	Schweizerische Lebensversicherung und Rentenanstalt Niederlassung für Deutschland	Signal Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
Signal Unfallversicherung a.G	Skandia Lebensversicherung AG	Standard LifeVersicherung Zweigniederlassung Deutschland der The Standard Life Assurance Co.
Stuttgarter Lebensversicherung a.G	Stuttgarter Versicherung AG	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Universa Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit	Universa Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	VHV Autoversicherungs- Aktiengesellschaft
Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G	Volkswohlbund Bund Sachversicherung Aktiengesellschaft	Württembergische Lebensversicherung AG
Württembergische Versicherung AG	WWK Allgemeine Versicherung AG	

Die Informationen wurden auf Wunsch des Versicherungsnehmers mündlich erbracht und mit dieser Dokumentation nachgereicht.

Zur Erstellung des/der Angebote habe ich Unterlagen nachfolgender Versicherer geprüft

Allianz Versicherungs- Aktiengesellschaft	Haftpflichtkasse Darmstadt Haftpflichtversicherung des Deutschen Hotels und Gaststättengewerbe-VVaG	R+V Allgemeine Versicherung AG
---	---	--------------------------------

Die Informationen wurden auf Wunsch des Versicherungsnehmers mündlich erbracht und mit dieser Dokumentation nachgereicht.

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## Rat zum Produkt gemäß empfohlener Deckungskonzeption

### Produkt 1

Produktname: **Vario Plus**  
Versicherungs-  
unternehmen: **Haftpflichtkasse Darmstadt  
Haftpflichtversicherung des Deutschen  
Hotels und Gaststättengewerbe-VVaG**

Die detaillierten Leistungen gehen aus dem überreichten Angebot hervor, welches als Anlage beiliegt und somit Bestandteil der Dokumentation ist.

Der Grund bzw. Gründe für die Auswahl des Tarifes sind:

Gutes Preis-Leistungsverhältnis  
Umfang der Deckung  
Positive Erfahrung in der Schadensregulierung

Manche Gründe sind Momentaufnahmen, da die Annahmepolitik, die Beitragskalkulation und die Schadenspolitik vom Versicherungsunternehmen festgelegt wird und vom Berater nicht beeinflussbar sind.

### Produkt 2

Produktname: **Privat Select**  
Versicherungs-  
unternehmen: **R+V Allgemeine Versicherung AG**

Die detaillierten Leistungen gehen aus dem überreichten Angebot hervor, welches als Anlage beiliegt und somit Bestandteil der Dokumentation ist.

Der Grund bzw. Gründe für die Auswahl des Tarifes sind:

Positive Erfahrung in der Schadensregulierung

Manche Gründe sind Momentaufnahmen, da die Annahmepolitik, die Beitragskalkulation und die Schadenspolitik vom Versicherungsunternehmen festgelegt wird und vom Berater nicht beeinflussbar sind.

## Kundenentscheidung

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber folgt dem Rat des Beraters zur empfohlenen Deckungskonzeption.

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber folgt dem Rat des Beraters zum Produkt und entscheidet sich für den Versicherungstarif:

Produktname: **Vario Plus**  
Versicherungs-  
unternehmen: **Haftpflichtkasse Darmstadt  
Haftpflichtversicherung des Deutschen Hotels und Gaststättengewerbe-VVaG**

Er entscheidet sich für den Tarif obwohl folgende Wünsche im Versicherungsschutz, nicht enthalten sind:  
Selbstbeteiligung in Höhe von 150 €

darauf wurde der Versicherungsnehmer / Auftraggeber ausdrücklich hingewiesen.

*weiter auf der nächsten Seite >>*

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---



## Termine zu diesem Thema / Bedarfsfeld

im persönlichen Gespräch am: 08.09.2010 17:43

mit:

Kunde  
Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

im persönlichen Gespräch am: 09.09.2010 11:08

mit:

Kunde

Ort der Beratung war:

in den Geschäftsräumen des Beraters

im persönlichen Gespräch am: 23.09.2010 13:59

mit:

Kunde  
Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in den Geschäftsräumen des Beraters

Hiermit wird der Erhalt und die Richtigkeit der Dokumentation bestätigt.

---

*Ort*

*Datum*

---

*Versicherungsnehmer / Auftraggeber*

---

*Lebenspartner*

# Beratungsdokumentation

## 3.) Gewässerschadenhaftpflicht Risikoidentifizierung, sowie Risikoanalyse

Es besteht eine gesetzliche Haftpflicht als Inhaber von Anlagen zur Lagerung und Verwendung von gewässerschädlichen Stoffen.  
Die Anlage befindet sich in:

### 97223 Schönstadt Paradeplatz 25

- Die Immobilie wird selbstgenutzt.
- Der Tank liegt oberirdisch.
- Es handelt sich um einen Batterietank mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Liter
- Die Tankanlage wurde im Jahr 2002 erbaut und zuletzt am 30.06.2009 geprüft.
- Es wurden keine sonstigen risikorelevanten Umstände angegeben.

## Kundenwünsche zum Versicherungsumfang

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber hat folgende Wünsche zum Umfang des Versicherungsschutzes geäußert	Nicht gewünscht wurden folgende Einschlüsse
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden soll 2.000.000 € betragen</li><li>▪ Die Versicherungssumme für Vermögensschäden soll 1.000.000 € betragen</li><li>▪ Es soll keine Selbstbeteiligung vereinbart werden</li></ul>	

## Rat zur Deckungskonzeption

- Absicherung des gesetzlichen Haftpflichttrisikos als Inhaber von Anlagen zur Lagerung und Verwendung von gewässerschädlichen Stoffen, durch eine Gewässerschadenhaftpflichtversicherung.
- Auf Grundlage der durchgeführten Risikoanalyse
- Die Deckungssummen sollten so hoch wie möglich gewählt werden..

### Darüber hinaus wurde empfohlen

- das Risiko in folgende, bereits bestehende Versicherung einzuschließen:
  - Tarif: Vario Plus
  - Versicherungsunternehmen: Haftpflichtkasse Darmstadt
  - Versicherungsscheinr: H 3579224/HV

## Kundenentscheidung

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber folgt dem Rat des Beraters zur empfohlenen Deckungskonzeption und den Einschluss in eine bestehende Versicherung.

Produktname: **Vario Plus**

Versicherungsunternehmen: **Haftpflichtkasse Darmstadt**

Versicherungsscheinr.: **H 3579224/HV**

*weiter auf der nächsten Seite >>*

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---



## Termine zu diesem Thema / Bedarfsfeld

im persönlichen Gespräch am: 08.09.2010 17:43

mit:

Kunde

Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

im persönlichen Gespräch am: 09.09.2010 11:08

mit:

Kunde

Ort der Beratung war:

in den Geschäftsräumen des Beraters

Hiermit wird der Erhalt und die Richtigkeit der Dokumentation bestätigt.

---

*Ort*                      *Datum*

---

*Versicherungsnehmer / Auftraggeber*

---

*Lebenspartner*

# Beratungsdokumentation

## 3.) Wohngebäudeversicherung Risikoidentifizierung, sowie Risikoanalyse

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber ist Eigentümer einer / eines:

### **Einfamilienhaus selbstgenutzte Immobilie mit verm. Anteil 97223 Schönstadt Paradeplatz 25**

- Die gesamte Wohnfläche des Einfamilienhauses beträgt 210 m<sup>2</sup>
- Der Anteil der Einliegerwohnung beträgt 50 m<sup>2</sup>
- Die Bauweise des Gebäudes entspricht überwiegend der Bauartklasse BAK I
- Das Gebäude wurde im Jahr 2002 errichtet / fertiggestellt.
- Das Gebäude ist ständig bewohnt.
- und steht nicht unter Denkmalschutz.
- In der näheren Umgebung des Versicherungsortes befinden sich Betriebe, Läger von denen eine erhöhte Feuergefahr ausgeht.
- Im einzelnen handelt es dabei um:
  - Schreinerei
- Die Versicherungssumme für das Gebäude beträgt 32.000 Mark
- Diese Summe wurde mit dem Wertermittlungsbogen 1914 berechnet. (Siehe Anlage)
- Das Objekt war in den letzten 5 Jahren von folgenden Schäden betroffen:
  - 1 x Sturmschaden mit einer Schadenssumme von 2.500 €
- Im Gebäude befinden sich:
  - Wasserbetten
  - Fußbodenheizung
  - eine Solaranlage / Solarheizung bzw. Photovoltaikanlage
  - eine Klima Wärmepumpe
- Es wurden keine sonstigen risikorelevanten Umstände angegeben.

## Kundenwünsche zum Versicherungsumfang

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber hat folgende Wünsche zum Umfang des Versicherungsschutzes geäußert

Nicht gewünscht wurden folgende Einschlüsse

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Das Gebäude soll gegen folgende Gefahren versichert werden:</li><li>▪ Feuer mit folgenden Einschlüssen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzfeuerschäden</li></ul></li><li>▪ Explosion / Implosion</li><li>▪ Sturm / Hagel / Blitz / Überspannungsschäden</li><li>▪ Leitungswasser mit folgenden Einschlüssen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wasserbetten</li><li>- Fußbodenheizung</li><li>- Solarheizung / Solaranlage / Photovoltaikanlagen / Klima-Wärmepumpen</li><li>- Wasserleitungs- und Heizungsrohre auf dem versicherten Grundstück (die nicht der Versorgung versicherter Gebäude oder Anlagen dienen).</li><li>- Wasserleitungs- und Heizungsrohre außerhalb des versicherten Grundstückes (die der Versorgung versicherter Gebäude oder Anlagen dienen).</li><li>- Ableitungsrohre auf dem versicherten Grundstück</li><li>- Ableitungsrohre außerhalb des versicherten Grundstückes</li><li>- Bruchschäden an Zuleitungsrohren außerhalb von Gebäuden (der Wasserversorgung, Gasleitungen, Heizungsanlage, Solarheizungsanlage), wenn diese der Versorgung des versicherten Gebäudes dienen und sich auf dem versicherten Grundstück befinden</li></ul></li><li>▪ Schäden durch Rückstau (i.d.R. nur bei intakter Rückstauklappe)</li><li>▪ Gebäudebeschädigung durch unbefugte Dritte</li><li>▪ Graffiti-schäden</li><li>▪ Fahrzeuganprall</li><li>▪ Schäden durch unbemannte Flugkörper</li><li>▪ Ferner wurde der Einschluß folgender Kosten gewünscht:</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sengschäden</li><li>▪ Aquarien</li><li>▪ Bruchschäden an Armaturen</li><li>▪ Schwimmbad</li><li>▪ Regenfallrohre innerhalb des versicherten Gebäudes</li><li>▪ Schäden durch Überschallknall</li><li>▪ Elementarschäden (Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Überschwemmung, Lawindendruck)</li><li>▪ Ferner wurde der Einschluß folgender Kosten nicht gewünscht:<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufwendungen zur Beseitigung umgestürzter Bäume</li><li>- Kosten Wiederherstellung / Wiederaufforstung von Gartenanlagen</li><li>- Aufwendung zur Beseitigung von Rohrverstopfungen</li><li>- Aufwendung für Wasserverlust</li><li>- Mietausfall gewerblich genutzter Räume</li></ul></li><li>▪ Verzicht auf die Einrede grober Fahrlässigkeit</li></ul> |
|---|--|

# Beratungsdokumentation

## Fortsetzung

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber hat folgende Wünsche zum Umfang des Versicherungsschutzes geäußert

Nicht gewünscht wurden folgende Einschlüsse

- Aufräum- und Abbruchkosten
- Kosten für Dekontamination von Erdreich
- Rückreisekosten
- Mehrkosten durch behördliche Auflagen
- Sachverständigerkosten
- Mietausfall selbstgenutzter / vermieteter Wohnräume
- Es soll keine Selbstbeteiligung vereinbart werden

## Rat zur Deckungskonzeption

- Absicherung des Wohngebäudes durch eine verbundene Gebäudeversicherung
- Auf Grundlage der durchgeführten Risikoanalyse
- Das Gebäude soll wie folgt versichert werden:
  - Gegen folgende Gefahren:
    - Feuer
      - Feuer
      - Sengschäden
      - Nutzfeuerschäden
    - Explosion / Implusion
    - Sturm / Hagel / Blitz
      - Sturm / Hagel / Blitz
      - Überspannungsschäden
    - Leitungswasser
      - Aquarien
      - Wasserbetten
      - Fußbodenheizung
      - Solarheizung / Solaranlage / Photovoltaikanlagen
      - Bruchschäden an Armaturen
      - Schwimmbad im Haus
      - Wasserleitungs- und Heizungsrohre auf dem versicherten Grundstück
      - Wasserleitungs- und Heizungsrohre außerhalb des versicherten Grundstück
      - Ableitungsrohre auf dem versicherten Grundstück
      - Ableitungsrohre außerhalb des versicherten Grundstück
      - Regenfallrohre innerhalb des Gebäudes
      - Bruchschäden an Zuleitungsrohren außerhalb des Gebäudes
    - Schäden durch Rückstau
    - Gebäudebeschädigung durch unbefugte Dritte
    - Graffiti-schäden
    - Fahrzeuganprall
    - Schäden durch unbemannte Flugkörper
    - Schäden durch Überschallknall
    - Elementarschäden
    - Unbenannte Gefahren (Allgefahrendeckung)
  - Einschluss folgender Kosten:
    - Aufräum- und Abbruchkosten
    - Kosten für Dekontamination von Erdreich
    - Aufwendung zur Beseitigung umgestürzter Bäume
    - Kosten Wiederherstellung / Aufforstung Gartenanlage
    - Rückreisekosten
    - Aufwendungen zur Beseitigung von Rohrverstopfungen
    - Mehrkosten durch Behördliche Auflagen
    - Aufwendungen für Wasserverlust
    - Sachverständigenkosten
    - Mietausfall gewerblich genutzter Räume
    - Mietausfall selbstgenutzter / vermieteter Wohnräume

## Beratungsgrundlage

Meine Versicherer- und Vertragsauswahl ist eingeschränkt.  
Diese Informationen wurden dem Versicherungsnehmer / Auftraggeber in Textform übergeben.

Zur Erstellung des/der Angebote habe ich Unterlagen nachfolgender Versicherer geprüft

Allianz Versicherungs- Aktiengesellschaft	ARAG Allgemeine Versicherungs AG	Basler Securitas Versicherungs- AG
--	----------------------------------	------------------------------------

# Beratungsdokumentation

DEVK Allgemeine Versicherungs- Aktiengesellschaft		
--	--	--

Die Informationen wurden auf Wunsch des Versicherungsnehmers mündlich erbracht und mit dieser Dokumentation nachgereicht.

## Rat zum Produkt gemäß empfohlener Deckungskonzeption

### Produkt 1

Produktname: **Eurosecure**  
Versicherungs-  
unternehmen: **Interlloyd Versicherungs-AG**

Das Produkt weicht in folgenden Punkten von der empfohlenen Deckungskonzeption ab:

- Ableitungsrohre außerhalb des versicherten Grundstückes nicht mitversichert
- Schäden durch Rückstau nicht eingeschlossen

Die detaillierten Leistungen gehen aus dem überreichten Angebot hervor, welches als Anlage beiliegt und somit Bestandteil der Dokumentation ist.

Der Grund bzw. Gründe für die Auswahl des Tarifes sind:

- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Die beschriebenen Besonderheiten des Risikos
- Geringe Lücken in den versicherten Kosten (prozentuale Beschränkung)
- Positive Erfahrung in der Schadensregulierung

Manche Gründe sind Momentaufnahmen, da die Annahmepolitik, die Beitragskalkulation und die Schadenspolitik vom Versicherungsunternehmen festgelegt wird und vom Berater nicht beeinflussbar sind.

### Produkt 2

Produktname: **Comfort Plus**  
Versicherungs-  
unternehmen: **Generali Versicherung AG**

Das Produkt weicht in folgenden Punkten von der empfohlenen Deckungskonzeption ab:

- Ableitungsrohre außerhalb des versicherten Grundstückes nicht mitversichert

Die detaillierten Leistungen gehen aus dem überreichten Angebot hervor, welches als Anlage beiliegt und somit Bestandteil der Dokumentation ist.

Der Grund bzw. Gründe für die Auswahl des Tarifes sind:

- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Umfang der Deckung
- Geringe Lücken in den versicherten Kosten (prozentuale Beschränkung)
- Rahmenvereinbarung mit dem Versicherer über Beitragsrabatte

Manche Gründe sind Momentaufnahmen, da die Annahmepolitik, die Beitragskalkulation und die Schadenspolitik vom Versicherungsunternehmen festgelegt wird und vom Berater nicht beeinflussbar sind.

## Kundenentscheidung

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber folgt **n i c h t** dem Rat des Beraters zur empfohlenen Deckungskonzeption, sowie den vorgeschlagenen Produkten.

Die Gründe für diese Entscheidung sind:

Der finanzielle Rahmen des Kunden ist eingeschränkt, für die Absicherung kann ein Betrag von maximal 350 € jährlich aufgewendet werden. Er wünscht lediglich einen Versicherungsschutz gemäß den geäußerten Wünschen zum Versicherungsumfang.

## Rat zum Produkt gemäß Kundenwünschen

Produktname: **Kompakt Deckung**  
Versicherungs-  
unternehmen: **Generali Versicherung AG**

Die detaillierten Leistungen gehen aus dem überreichten Angebot hervor, welches als Anlage beiliegt und somit Bestandteil der Dokumentation ist.

Der Grund bzw. Gründe für die Auswahl des Tarifes sind:

- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Die beschriebenen Besonderheiten des Risikos
- Rahmenvereinbarung mit dem Versicherer über Beitragsrabatte
- Positive Erfahrung in der Schadensregulierung

Manche Gründe sind Momentaufnahmen, da die Annahmepolitik, die Beitragskalkulation und die Schadenspolitik vom Versicherungsunternehmen festgelegt wird und vom Berater nicht beeinflussbar sind.

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## Kundenentscheidung

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber folgt dem Rat des Beraters zum Produkt und entscheidet sich für den Versicherungstarif:

Produktname: **Kompakt Deckung**

Versicherungs-**Generali Versicherung AG**  
unternehmen:

Er entscheidet sich für den Tarif obwohl folgende Wünsche im Versicherungsschutz, nicht enthalten sind:

- > Einschluss - Wasserbetten
  - > Einschluss - Wasserleitungs- und Heizungsrohre außerhalb des versicherten Grundstücks
  - > Einschluss - Ableitungsrohre außerhalb des versicherten Grundstücks
- Schäden durch Rückstau

darauf wurde der Versicherungsnehmer / Auftraggeber ausdrücklich hingewiesen.



### Termine zu diesem Thema / Bedarfsfeld

im persönlichen Gespräch am: 08.09.2010 17:43

mit:

Kunde  
Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

im persönlichen Gespräch am: 14.09.2010 10:25

mit:

Kunde

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

im persönlichen Gespräch am: 27.09.2010 10:58

mit:

Kunde

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

Hiermit wird der Erhalt und die Richtigkeit der Dokumentation bestätigt.

---

*Ort*

*Datum*

---

*Versicherungsnehmer / Auftraggeber*

---

*Lebenspartner*


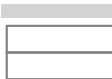









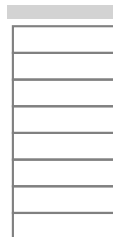
# Beratungsdokumentation

## Anlage - Wertermittlungsbogen 1914

Ermittlung der Versicherungssumme 1914 nach Wohnfläche und Ausstattungsmerkmale für Gebäude mit mindestens 50 % Wohnanteil.

**Gebäudetyp**

Auch für Reihenhäuser, Häuser in Hanglage und mit anderen als den eingezeichneten Dachneigungen ist der überwiegende Gebäudetyp anzugeben, wenn das Gebäude nicht eindeutig zuzuordnen ist.

Flachdach + EG	Flachdach + EG + OG	DG nicht ausgebaut + EG	DG ausgebaut + EG	DG nicht ausgebaut + EG + OG	DG ausgebaut + EG + OG	DG = Dachgeschoss OG = Obergeschoss EG = Erdgeschoss
						
160 M/m <sup>2</sup>	160 M/m <sup>2</sup>	160 M/m <sup>2</sup>	140 M/m <sup>2</sup>	140 M/m <sup>2</sup>	130 M/m <sup>2</sup>	ohne Unterkellerung
190 M/m <sup>2</sup>	190 M/m <sup>2</sup>	190 M/m <sup>2</sup>	165 M/m <sup>2</sup>	165 M/m <sup>2</sup>	150 M/m <sup>2</sup>	mit Unterkellerung
3 Geschosse	3-4 Geschosse	4 Geschosse	5 Geschosse	5-7 Geschosse	8-10 Geschosse	
						Gebäude über 2 Geschosse Unterkellerung (oder Teilunterkellerung) wird vorausgesetzt
140 M/m <sup>2</sup>	150 M/m <sup>2</sup>	135 M/m <sup>2</sup>	135 M/m <sup>2</sup>	130 M/m <sup>2</sup>	125 M/m <sup>2</sup>	

**Bauausführung- und -ausstattung**

Der für den jeweiligen Gebäudetyp angegebene Wert berücksichtigt folgende übliche Bauausführung und -ausstattungen:  
 Außenwände mit gefugtem Mauerwerk, Putz, Verkleidung oder Verblendsteinen; Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden; Doppelfenster oder Isolierverglasung; Naßräume und Küche gefliest; Bad / Dusche; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung.

Bauausführung	Außenwände	Innenbau Decken/Wände	Fußböden	Fenster	Türen	Installation Sanitär	Heizung
Naturschieferdach, Kupferdach, Reetdach	Naturstein-, Keramik- o. Kunststeinverkleidung, Handstrichklinker	Stuckarbeiten, Edelholzverkleidung	Natursteinböden, Parkett- od. Teppichböden in hochwertiger Qualität	Leichtmetall- od. Holzsparsenfenster	Edelholztüren	hochwertige sanitäre Einrichtungen	Wärmepumpen, Solaranlagen, Fußboden- u. Deckenheizung
+ 4 M/m <sup>2</sup>	+ 5 M/m <sup>2</sup>	+ 6 M/m <sup>2</sup>	+ 4 M/m <sup>2</sup>	+ 4 M/m <sup>2</sup>	+ 3 M/m <sup>2</sup>	+ 6 M/m <sup>2</sup>	+ 6 M/m <sup>2</sup>
			PVC Böden auf Estrich - 3 M/m <sup>2</sup>	einfaches Fensterglas - 3 M/m <sup>2</sup>		ohne Dusche / Bad - 4 M/m <sup>2</sup>	Ofenheizung - 4 M/m <sup>2</sup>
Zuschläge: + 19 M/m <sup>2</sup>			Abschläge: - 0 M/m <sup>2</sup>				

Bestimmte Nebengebäude (außer Garagen/Carports) sowie ein weiteres Zubehör und sonstige bauliche Grundstücksbestandteile sind im begrenztem Umfang (je nach gewählter Deckungsart) mitversichert. Anbauten und andere Nebengebäude müssen stets gesondert beantragt und bewertet werden.

Wohn-/Gewerbefläche ist die Grundfläche einer Wohnung einschließlich Hobbyräume sowie der Gewerberäume; ausgenommen sind dabei jedoch Treppen, Keller- u. Speicherräume (soweit nicht zu Wohn- u. Hobbyzwecken sowie gewerblichen Zwecken ausgebaut). Balken, Loggien u. Terrassen.

Geschosse	Wohnfläche	gew. Nutzfläche	Gesamt	Gewerbeanteil		
Dachgeschoss	0 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	0 %		
Erdgeschoss	70 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	70 m <sup>2</sup>			
Obergeschoss(e)	80 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	80 m <sup>2</sup>			
Summe	150 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	150 m <sup>2</sup>		x 184 M/m <sup>2</sup>	= 27.600 M
Kellergeschoss	60 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	60 m <sup>2</sup>		x 15 M/m <sup>2</sup>	= + 900 M
Zuschlag für Gastgewerbe (Hotel, Pension, Gaststätte, Café, etc.)			0 m <sup>2</sup>		x 15 M/m <sup>2</sup>	= + 0 M
Garagen / Carports außerhalb des Wohngebäudes		(Anzahl)	4		x 700 M	= + 2.800 M

**Versicherungssumme 1914** (aufgerundet auf volle Tausend) **32.000 M**

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## 3.) Hausratversicherung Risikoidentifizierung, sowie Risikoanalyse

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber ist Eigentümer eines eigenen Hausrates.  
Die Hausratgegenstände befinden sich in

**97223 Schönstadt  
Paradeplatz 25**

Es besteht bereits eine Hausratversicherung bei der:  
Helvetia Versicherungs AG  
die Versicherung läuft bis zum: 01.05.2011



### Termine zu diesem Thema / Bedarfsfeld

im persönlichen Gespräch am: 08.09.2010 17:43

mit:

Kunde

Lebenspartner d. Kunden

Ort der Beratung war:

in der Wohnung des Kunden

Hiermit wird der Erhalt und die Richtigkeit der Dokumentation bestätigt.

---

*Ort*

*Datum*

---

*Versicherungsnehmer / Auftraggeber*

---

*Lebenspartner*

---

---

# Beratungsdokumentation

---

---

## Anlage - Beratungsverzicht

Der Versicherungsnehmer / Auftraggeber verzichtet ausdrücklich auf die Beratung in der Sparte:

**Hausratversicherung**

**97223 Schönstadt**

**Paradeplatz 25**

Er wurde darauf hingewiesen, dass sich der Beratungsverzicht nachteilig auf die Möglichkeit auswirken kann, gegen den Versicherungsvermittler einen Schadensersatzanspruch nach § 63 VVG geltend zu machen.

---

( Ort, Datum, Unterschrift Kunde / Auftraggeber )